



## Veranstaltungskalender Juli:

**Sonntag !!! 11.07.2010, 15.00 Uhr Stadthalle Bad Godesberg Mitgliederversammlung**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Totenehrung und Vortrag des stellvertretenden Vorsitzenden der AGMO e.V., Tobias Körfer, über die aktuelle Lage unserer Landsleute in Oberschlesien, insbesondere über die Entwicklungen des Angebotes muttersprachlichen Unterrichtes in Kindergärten und Schulen
2. Bericht des Vorsitzenden - Tätigkeitsbericht, Mitgliederentwicklung und Aussicht sowie Bericht aus dem Bund der Vertriebenen
3. Bericht der Vorsitzenden der Frauengruppe, Frau Helga Solisch
4. Bericht des Vorsitzenden der Brückenberger Trachtengruppe, Herrn Michael Knappe
5. Bericht von der Landesdelegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien in Oberhausen, Herr Dr. Manfred Göttlicher
6. Kassenbericht
7. Kassenprüfungsbericht
8. Aussprache
9. Entlastung der Kassiererin
10. Nachwahl eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin der Kassiererin
11. Ehrungen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 05.07.2010 nur schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Herrn Stephan Rauhut, Adresse oben, einzureichen!

**Mittwoch 14.07.2010, 14.30 Uhr, Bad Godesberg, Dürenstr. 2, Offene Tür, Treffen der Frauengruppe, auch Gäste sind herzlich willkommen! Information: Helga Solisch, Tel. 02641-206491**

## Vorschau August:

**Sonntag, 1. August 2010 Busfahrt zur Mutter-Anna-Wallfahrt in Neviges; Hauptzelebrant: S.E. Erzbischof Alfons Nossol**

Abfahrt nur Bonn Kaiserplatz Deutsche Bank 7.45 Uhr  
 Auskünfte, verbindliche Anmeldung nur bei Frau Symalla, Tel: 0228/660991

**Sonabend, 28. August 2010, 12.00 - 24.00 (!) Uhr**  
 Beteiligung am Sommerfest des Stadtbezirkes Bad Godesberg - Wie in den letzten Jahren haben wir auch diesmal wieder einen großen Stand, vermutlich direkt am Weiher. Es gibt schlesische Spezialitäten (u.a. Schläscha Kucha und Brot) - Bitte helfen Sie uns, dass auch in diesem Jahr der Stand zu einem Erfolg wird! Melden Sie sich als Helfer und/oder besuchen Sie mit Ihren Angehörigen und Bekannten unseren Stand!

Die Frauengruppe hat im August kein Treffen in der Offenen Tür!

Information über weitere  
 Veranstaltungen: Helga Solisch,  
 Tel. 02641-206491

Das könnte Sie interessieren:  
 Unsere Mitglieder Brigitta und Wilfried Ring laden zu fol-

genden Fahrten herzlichst ein:

**22.07.2010** Busfahrt nach Mariawald, Besichtigung des Jugendstil-Kraftwerkes in Heimbach, Schifffahrt auf dem Rursee und kurzer Aufenthalt in Vogelsang.

**07.08.2010** Busfahrt mit Besichtigung zum Radioteleskop Effelsberg.

Auskünfte und Anmeldungen nur: Tel: 02642 / 999 884  
 Fax: 02642 / 999 883

**12. Februar 2011 Ostdeutscher Winterball im großen Saal der Stadthalle**

## Hohe runde Geburtstage im Juli:

**05.07.2010:** Frau Elli Kristen aus dem Kreis Schweidnitz

80 Jahre

**16.07.2010:** Ehrenmitglied Stadtverordneter

Heinz Helmich van Schewick 70 Jahre

**19.07.2010:** Frau Maria Monitor aus Münsterberg, 80 Jahre

**20.07.2010:** Frau Ruth Ebert aus Breslau 90 Jahre

Wir gratulieren allen Jubilaren herzlichst - auch den hier nicht genannten - und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen!

## Schlesienfahrt der Kreisgruppe Bonn

Irene Otte, unsere Kassiererin berichtet:

Wir sind wohlbehalten aus Schlesien zurückgekehrt. Es war eine schöne, erfolgreiche Reise. Sehr gute Gespräche konnten wir in Bonns Patenstadt Oppeln mit Prälat Globisch, dem Minderheitenseelsorger und Leiter der Eichendorff-Bibliothek führen, aber ebenso auch mit aktiven Mitgliedern des Deutschen Freundschaftskreises (DFK) in Oppeln-Goslawitz. Beide waren von unserem Ehrenvorsitzenden Dr. Christoph Rothkegel wegen einer Aktivierung der Patenschaft Bonn - Oppeln angesprochen worden. Von offizieller Seite besteht in der Stadt Oppeln an der Fortführung einer Patenschaft kein Interesse. Vor Jahren war man dazu bereit, aber da kam seitens der Bonner Stadtverwaltung nichts. Inzwischen hat die Stadt Oppeln eine aktive Patenschaft mit Mülheim an der Ruhr. Zwei Patenstädte in Nordrhein-Westfalen sind nicht gefragt, zumal seit der letzten Wahl und einem anderen Stadtrat auch die Patenschaft mit Mülheim einschläft.

Hinzu kommt, dass in der Stadt Oppeln fast keine Angehörigen der Minderheit wohnen und leben. Das haben wir auch sehr zu spüren bekommen. Während man in früheren Jahren in Lokalen, Geschäften noch mit alten Schlesiern Deutsch sprechen konnte, fanden wir diesmal nirgendwo Leute, die unsere Muttersprache beherrschen. Im heutigen Oppeln spricht man neben Polnisch nur noch Englisch. In den Dörfern um Oppeln ist das anders. Da leben noch viele Alteingesessene, so auch in Oppeln-Goslawitz, einem Dorf etwa 3 km von der Stadt entfernt.

Fruchtbar ist eine Patenschaft zwischen der heutigen Woiwodschaft Oppeln und dem Land Rheinland-Pfalz, das gerade jetzt wieder Mitarbeiter des Technischen Hilfswerkes zur Hilfe in Hochwassergebieten entsandte.

Die deutsche Minderheit in Oppeln-Goslawitz ist sehr enttäuscht über die Zusammenarbeit mit ihren Landsleuten im Westen. Wir als Kreisgruppe sollten vielleicht einmal darüber nachdenken, ob nicht eine Unterstützung und ein Austausch mit aktiven Minderheitengruppen besser wäre als eine offizielle Patenschaft. Die Eichendorff-Bibliothek und somit die Arbeit von Prälat Globisch wird von der Stadt Düren und den dort lebenden Schlesiern sehr unterstützt. Da gibt es auch einen Austausch, wie Mitreisende aus Düren sagten.

Diese Reise hat uns allen aber auch gezeigt, dass man das Verhältnis zwischen Polen und Deutschen noch nicht als normal bezeichnen kann. In oberschlesischen Orten, wo es inzwischen zweisprachige Ortsschilder gibt, waren die deutschen Namen meist mit Farbe übersprüht, aber auch in Hirschberg fanden wir die aufgebrochenen deutschen Gräber an der Mauer um die Gnadenkirche zusätzlich mit Farbspray entweiht.